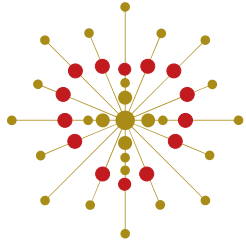


STØRST AV ALT

Der Umzug des Religionsunterrichtes aus der Schule in die Kirche –

Erfahrungen mit der
Glaubenserziehungsreform in
Norwegen

Bernd Krupka
Kirchliches Ausbildungszentrum Nordnorwegen,
Tromsø



STØRST AV ALT

Glaubenserziehungsreform

- Die norwegische Kirche
(Staatskirche 995-2013; 76% der Bevölkerung 2012)
- 10-jährige Reform
- 2014 abgeschlossen



DEN NORSKE KIRKE

Ausgangspunkt:

- “reelle Möglichkeit” des Taufunterrichts für alle = Pflicht der Kirche

(NOU2000:26)

Die Reform in Zahlen

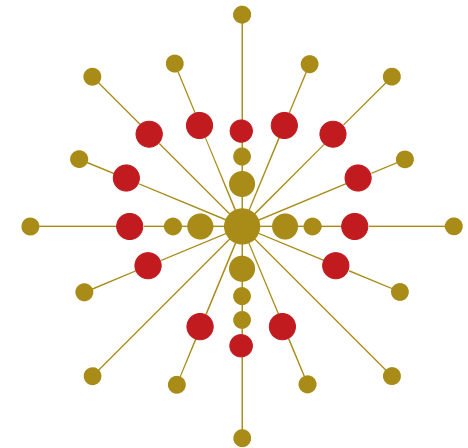
Parlamentsbeschluss 27.05. 2003:

- Frische Mittel ca. 35 mio. EUR (per 2014)
- Aufstockungszeitraum von 10 Jahren
- "Stückpreis:" 43 EUR per Mitglied 0-18
- ca. 15h/Jahr 0-18 + 60h KU (315h gesamt)
- 5. Ca. 100 Taufen/Jahr = 1 volle Lehrkraft

Struktur

5 Jahre Versuchsphase

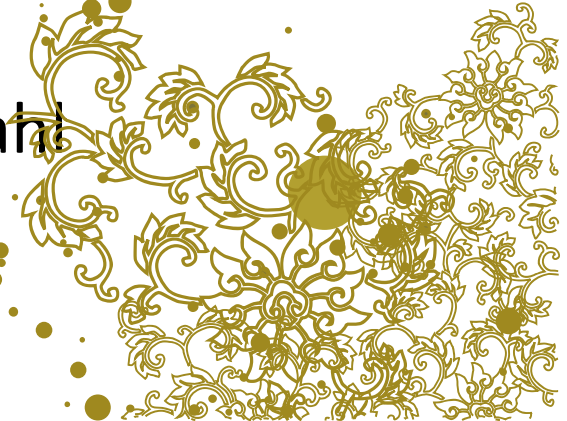
5 Jahre Implementierungsphase



STØRST AV ALT

Versuchsphase

- Graswurzelreform per Ausschreibung und Bewerbung
- Begleitende Massnahmen:
Konferenzen, theol, rel.päd. Fachtagungen,
Mentorenordnung, Evaluationsforschung,
Forschungsmittel, PR-Material,
- Rapportierungspflicht:
Finanzen, Massnahmen, Teilnehmerzahl



Grundgedanken

- “Alle sollen erreicht werden”
- “Kinder und Jugendliche sind nicht die Kirche von morgen, sondern die Kirche von heute.”

Motto: “Das Grösste unter ihnen”:

- Das Kind im Kreise der Jünger Lk9 &
- Die Liebe 1Kor13

Plandokument

2010 Plan für die Taufferziehung: "Gott gibt – wir teilen"

http://kirken.no/globalassets/kirken.no/om-kirken/slik-styres-kirken/planer-visjonsdokument-og-strategier/plan_trosopplaering_2010_2013_english.pdf

Konsolidierungsphase

2010-2014:

Dekanatsweise Aufstockung der Mittel
Einbindung von Kirchenleitung und
religionspädagogischen Fachkreisen

2. Impulse

- Repräsentation und Breitenfokus
- Welches und wessen kulturelles Kapital wird in der Kirche hervorgehoben?

„Alle Getaufte“ als Richtschnur:

- Grosse Formate,
hohe Teilnehmerzahlen
- Integration und
Differenzierung
- Breitenorientiertes kirchliches Normalprogramm

Normalform:

Workshop + Gemeindegottesdienst
pro Altersgruppe/Jahr

Übliche Breitenangebote

- 1. Babygesang
- 2. Austeilung des Vierjahresbuches
- 3. Kirchenschule: 6-jährige,
- 4. "Turmagenten:" 8-jährige
- 5. "Hellwach:" 11-jährige
- 6. "Code B:" 11-12-jährige



KODE



LysVåken
Advents natt i kirken



Breitenangebote Jugendalter

- 7. Konfirmation
- 8. Konfirmant-Reunion:
- 9. "Weiter":
- 10. "Budenkurs":
- 11. Kirchliche Markierung Volljährigkeit (?)
- 12. Konfi-Mitarbeiter (Breitenangebot?)

Gottesdienstreform

Gottesdienst:

"Kirchenraum und Gottesdienstleben müssen so eingerichtet sein, dass Kinder inkludiert sind. Kinder sollen zum gewöhnlichen Hauptgottesdienst der Gemeinde beitragen."

(Gottesdienstordnung von 2011)

Ministranten

2. Was hat das mit der Kirche gemacht?

Sonderpädagogische Betreuung:

- In einer Konfirmandenstunde im Frühherbst stand Chris in der Sakristei. Chris, der eine leichte geistige Behinderung hat, erkundete die Kirche. Das war spannend. Was war wohl in den großen Schrank? Da standen viele kleine Kelche und eine kleine Schachtel mit Brotstückchen. "Kann ich mal probieren?" fragte er. Na klar. Er wurde mit der Geschichte vom ersten Abendmahl bekannt gemacht. Chris hatte noch an keinem Abendmahl teilgenommen. Eine Weile später ergab sich die Gelegenheit. Er empfing Brot und Wein, kam und setzte sich wieder. Und fragte unmittelbar: "Meinst du, ich kann auch mal das Brot austeilten - so wie der Pfarrer?"
- An einem Februarabend stand Chris beim Fastengottesdienst neben dem Pfarrer und teilte das Brot aus mit den Worten: "Dies ist Jesu Leib." Er war gut vorbereitet. Er strahlte! Er tat es mit Ernst, mit Freude und mit Würde. Am Konfirmationstag ging er mit dem Prozessionskreuz voran.

Breitenangebote in Zahlen:

Angebot	Prozent Altersgruppe in DNK
Babygesang	9
Vierjahresbuch	54
Kirchenschule	11
Turmagenten	22
Hellwach	22
Konfirmation	83
Konfi-Mitarbeiterkurs	12
Gesamt:	30
N Gesamtkirchengemeinderäte:	412

Ohne Oslo, Bergen, Trondheim. Quelle: Botvar, Haakedal, Kinsedal: Når porten gjøres vid. Evaluering av trosopplæringsens breddetiltak. Oslo: Kifo-Rapport 2013:2, 32

Theoretische Überlegungen

- Breitenangebote = Ritus?
Öffentlich, zyklisch,
lebenslaufbezogen

- Ritualisierung des RU ersetzt
Institutionalisierung in der Schule?

Lernverständnis

- Geir Afdal: Religion som bevegelse (als Bewegung), Oslo, 2013:
- Religion: ein Konglomerat von Gegenständen, Symbolen, Handlungsmustern und Deutungsmustern, das sich immer in Bewegung befindet und in Auseinandersetzung mit dem Alltag immer wieder neu in religiösen Lernprozessen umstrukturiert und aktualisiert wird.
- Lernen bildet somit eine zentrale Erscheinungsform von Religion.

Bedingungen rituell verankerten Lernens:

- Danièle Hervieu-Léger: Religion as a Chain of Memory 2000 (1993)

Handlungswissen

- Rituelles

Deutungswissen

- Roy Rappaport: Ritual and Religion in the Making of Humanity (1999)

- Rituelles relationales Deutungswissen

Breitenangebot:

- Rituelle 'Be-wahrheitung' von relationalen Zusammenhängen?

Anfragen an den deutschen Kontext:

- Wie bewusst ist die Arbeitsteilung zwischen evangelischem Religionsunterricht und evangelischer Kinder- und Jugendarbeit?
- Was passiert, wenn diese Arbeitsteilung von RU und kirchlicher Kinder- und Jugendarbeit sich verschiebt?
- Wie steht es in der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit um die 'reelle Möglichkeit der Teilnahme aller Getauften'?